



Martin
Noschiel



Stefan
Kroyer



Franz
Bergmann

**ZENTRALAUSSCHUSS
KLUB DER EXEKUTIVE**



Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen

Wien, am 16. Februar 2026

**An den
Zentralausschuss
für die Bediensteten des öffentlichen Sicherheitswesens
im Hause**

**Betr.: Dienstzeitmanagement - NEU;
Enge Einbindung der Personalvertretung;**

Von der **FSG/Klub der Exekutive** im Zentralausschuss werden die Mitglieder des Zentralausschusses um Beschlussfassung in folgender Angelegenheit gebeten:

A n t r a g

Der Dienstgeber möge die Personalvertretung bei der geplanten „Erprobung“ des Dienstzeitmanagement - NEU eng einbinden. Bereits in der Simultanphase der Erprobung soll ein laufender Austausch stattfinden, bei dem alle auftretenden Umstände – positive wie negative – in Form von Informationsgesprächen besprochen werden.

Begründung:

Nun wissen wir, dass der Antrag auf Aussetzung des DZM bis zum Ende der Sparmaßnahmen abgelehnt wurde bzw. der Antrag um Bekanntgabe der Kriterien für die Auswahl der „Erprobungsbezirke“ vom BMI bis gestern ignoriert wurden. Mit der Zustellung des Erlassentwurfes steht die „Einführungsphase SPK/BPK“ unmittelbar bevor.

Während der dort vorgesehenen Simulationsphase ist es aus Sicht der FSG/Klub der Exekutive unerlässlich, über auftretende Schwierigkeiten und mögliche negative Auswirkungen auf die Kollegenschaft mit dem Dienstgeber zu sprechen. Nach Zustellung des Erlasses wird daher ein unverzügliches Beratungsgespräch gefordert.

Es wird ersucht, dem Antrag die Zustimmung zu erteilen und den Dienstgeber zu ersuchen, nach Zustellung des Erlasses ein Beratungsgespräch gemäß § 10/4 B-PVG zu führen.

Mit freundlichen Grüßen

**Martin Noschiel
Fraktionsvorsitzender**

Stefan Kroyer

Franz Bergmann



Dein Team im Zentralausschuss

im Bundesministerium für Inneres
1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1
bmi-za-polizei-fsg@bmi.gv.at



www.fsg4you.at